

AUSKUNFT

Zeitschrift für Bibliothek,
Archiv und Information
in Norddeutschland

HINWEISE ZUR EINRICHTUNG VON MANUSKRIPTEN

A. ALLGEMEINE HINWEISE

Die Manuskripte werden als Dateien in gängigen Formaten (am besten im rtf-Format) als E-Mail-Anhang an die E-Mail-Adresse der Redaktion zur Verfügung gestellt:

Die E-Mail-Adresse lautet: schuett@ub.uni-kiel.de

In Ausnahmefällen kann die Datei auch auf CD/DVD-ROM bzw. USB-Stick unter Angabe der vollständigen Adresse und Telefonnummer des Autors an folgende Redaktionsadresse geschickt werden

Herrn Dr. Rüdiger Schütt, c/o Universitätsbibliothek Kiel

Leibnizstr. 9, 24118 Kiel

Tel. 0431/880-5419, Telefax: 0431/880-1596

- Die Orthographie entspricht der neuen Rechtschreibung und richtet sich nach dem Duden in der jeweils neuesten Auflage.
- Die Herausgeber behalten sich die redaktionelle Bearbeitung der Texte ausdrücklich vor.

B. HINWEISE FÜR DIE EINRICHTUNG DES MANUSKRIPTS

Bei der Einrichtung des Manuskripts bitten wir Folgendes zu beachten:

I. ALLGEMEINES

1. *Vornamen* von Autoren sind auszuschreiben. *Namen von Körperschaften, Vereinen* u.ä. werden in ihrer offiziellen Schreibweise ohne besondere formale Hervorhebungen - es sei denn, dies sei bedeutungsrelevant - zitiert.
2. *Zahlenwerte* von 1-12 (ausgenommen in Tabellen, Aufstellungen u.ä.) sind auszuschreiben. Tausenderzahlen sind ohne Punkte zu setzen.
3. *Abkürzungen* geläufiger Begriffe werden nach dem Duden gebildet (s. auch die Beispielliste im Abschnitt VI.) Zeitschriftentitel sollten möglichst nicht abgekürzt werden.
4. *Abkürzungen bibliotheksspezifischer Begriffe* sind möglichst zu vermeiden. Falls sie dennoch verwendet werden, muss beim ersten Auftreten innerhalb des Beitrags der Begriff ausgeschrieben werden und die im Folgenden verwendete Abkürzung in Klammern dahinter erscheinen.
5. *Kürzungen* und *Ergänzungen* sollten durch eckige Klammern gekennzeichnet werden.

6. Zur *Hervorhebung* bestimmter Begriffe oder Wortgruppen (z.B. für einen Werktitel) im Text ist Kursivschrift vorzusehen.
7. *Überschriften* sollten mit Einzug geschrieben werden; darin enthaltene Titel werden nicht kursiv gesetzt.
Zwischenüberschriften sollten mit einer Zählung versehen werden und können durch Fettdruck hervorgehoben werden.
8. *Unterstreichungen* im Text sind nicht zugelassen.
9. *Buchtitel im laufenden Text* werden kursiv geschrieben, *einzelne Kapitel* eines Buches in Anführungszeichen.
10. Bei *Rezensionen* sollten Absätze ohne Durchschuss auf neuer Zeile beginnen.
11. Anführungszeichen "" . Eine Anführung innerhalb einer Abführung wird durch halbe Anführungszeichen deutlich gemacht; vgl. Duden.

II. ANMERKUNGEN / FUSSNOTEN

1. Anmerkungen werden beim Druck als Fußnoten wiedergegeben und fortlaufend nummeriert. Die "amerikanische" Zitierweise (Nennung des Verfassers nebst Erscheinungsjahr und/oder Seitenzahl im laufenden Text) ist nicht zulässig.
2. Fußnotenhinweise im Text werden durch hochgestellte Ziffern gegeben (z.B.: ...werden¹, oder: "...werden.¹"); vgl. Duden.
3. Die Fußnote wird eingeleitet durch die zugehörige Ziffer und 2 Leerzeichen. Der Fußnotentext beginnt immer in Großschreibung, am Schluss steht ein Punkt nur nach vollständigen Sätzen.
4. Die Zitierweise in den Fußnoten entspricht derjenigen im Literaturverzeichnis (s. unter IV.) mit folgenden Sonderregeln:
 - Der Vorname eines Verfassers wird vorangestellt (bei mehreren Verfassern lautet die Abfolge: Vorname1 Name1; Vorname2 Name2; Vorname3 Name3).
 - Werktitel werden nicht kursiv geschrieben.
 - Beim zweiten, dritten usw. Zitat einer Schrift wird diese mit einem Kurztitel bezeichnet und in runden Klammern wird auf den ersten vollständigen Nachweis hingewiesen (wie Anm. ...).
 - Verweis auf eine vorangegangene Fußnote: "Vgl. Anm. ..."
 - Zitiert die nächstfolgende Anmerkung die vorhergehende Anmerkung, so genügt "Ebd." bzw. "Ebd., S. ..." oder "Vgl. ebd."
 - Enthält die vorhergehende Anmerkung jedoch mehrere Literaturangaben und bezieht sich die nächstfolgende Anmerkung nur auf eine der zitierten Angaben, so muss der Kurztitel wiederholt werden.
 - Bandangabe und/oder Seitenzitate folgen nach einem Komma dem Literaturzitat:
... Wien 1990, Bd. 1, S. 3
... S. 123 f. (oder: S. 123-125, aber nicht: S. 123 ff.)
 - bei Aufsatzzitaten wird die gemeinte Seite mit "hier" nach Komma dem Zitat angeschlossen: 13 (1990), S. 1-125, hier S. 24
5. Bei Arbeiten mit Literaturverzeichnis können in den Fußnoten Kurztitel verwendet werden, bestehend aus "Familiennamen, Titel, S. ... bzw. Sachtitel, S. ...".
Bei Sachtiteln, die aus mehreren Wörtern bestehen, wird nur der Anfang oder ein charakteristisches Stichwort aus dem Titel angeführt. Werden mehrere Verfassers mit gleichen Familiennamen zitiert, sind ihre Vornamen den Familiennamen voranzustellen.

III. BUCHBESPRECHUNGEN

Bei den Buchbesprechungen sollten Absätze ohne Durchschuss auf neuer Zeile beginnen. Hier sollen die Titel der rezensierten Werke in analoger Weise aufgenommen und an den Anfang gesetzt werden unter Hinzufügung von für die Publikation relevanten Zusatzinformationen, insbesondere Seitenumfang, Abbildungen und Preisangabe.

Beispiele:

Das Fischer Lexikon. Literatur. 3 Bde. Hrsg. von Ulfert Ricklefs. Frankfurt a.M.: Fischer, 1996 (Fischer Taschenbuch 4565, 4566, 4567). - 2132 S.: je €24,90
Gedruckt auf chlor- und säurefreiem Papier

Die Lübecker Buchdrucker im 15. Und 16. Jahrhundert. Buchdruck für den Ostseeraum. Hrsg. von Alken Bruns; Dieter Lohmeier. Heide: Westholsteinische Verlagsanstalt Boyens, 1994. - 56 S., 24 s.w. u. farb. Abb.: €39,80

York-Gothart Mix: Die Schulen der Nation. Bildungskritik in der Literatur der frühen Moderne. Stuttgart: Verlag J.B. Metzler, 1995. - 312 S.: €48,00

IV. LITERATURVERZEICHNIS

1. Literaturzitate:

a) bibliografisch selbstständige Schriften

- *Werk eines Verfassers:*

Name, Vorname: Titel. Zusatz zum Sachtitel. 3 Bde., 2. Aufl. Ort
Erscheinungsjahr

- *gemeinschaftliches Werk von zwei oder drei Verfassern:*

Name1, Vorname1; Vorname2 Name2: ...

Name1, Vorname1; Vorname2 Name2; Vorname3 Name3: ...

- *Schriften von mehr als drei Verfassern, Sammelwerke mit übergeordnetem Sachtitel und anonyme Werke werden unter dem Sachtitel zitiert:*

Titel. Zusatz zum Sachtitel. Hrsg. von Vorname1 Name1; Vorname2 Name2. 3
Bde., 2. Aufl. Ort Erscheinungsjahr

- Es wird nur *ein Erscheinungsort* angegeben; bei mehreren angeführten Orten:

Hamburg u.a.

Frankfurt a.M., aber: Boppard am Rhein

- *Angaben zu Serie, Serienzählung, Lieferung u.ä.:*

(rororo 1234)

(Reihe 123)

3. Reihe, Bd. 5

N.F. 42

Bd. 3, Lfg. 5-7

Bd. 3, Lfg. 1 u. 2

Beispiele:

Hooffacker, Gabriele; Claus Herwig; Sven Mainka: Online-Guide. Computer & Software. Findig reisen in den Netzen. Reinbek bei Hamburg 1996 (rororo computer 9851)

Wie finde ich Normen, Patente, Reports. Ein Wegweiser zu technisch-naturwissenschaftlicher Spezialliteratur? Hrsg. von Hans-Joachim Bresemann; Jürgen Zimdars; Detlef Skalski. 2. Aufl. Berlin 1995 (Orientierungshilfen 12)

b) bibliografisch unselbstständige Schriften (d.h. Beiträge in Sammelwerken, wie z.B. Festschriften und Zeitschriften)

- *Aufsätze in Zeitschriften:*

Name, Vorname: Titel. Zusatz zum Titel. In: Zeitschriftentitel Bandangabe (Erscheinungsjahr) Heftzählung, S. 123-456

- *Aufsätze in Sammelbänden:*

Name, Vorname: Titel. Zusatz zum Titel. In: Sachtitel. Hrsg. von Vorname1 Name1; Vorname2 Name2; Vorname3 Name3. Ort Erscheinungsjahr, S. 1-123 (Serie Bandangabe)

Beispiele:

Schade, Herwarth von: Sieben will ich singen. Für Max zum 20. Nov. 1996. In: Auskunft. Mitteilungsblatt Hamburger Bibliotheken 17 (1997), S. 69-78

Künzlen, Gottfried: Fundamentalismus, Moderner Antimodernismus. Kultursoziologische Überlegungen. In: Praktische Theologie 29 (1994) H. 1, S. 43-56

Klose, Olaf: Die Privatbibliotheken in Schleswig-Holstein. In: Aus der Welt des Bibliothekars. Festschrift für Rudolf Juchhoff zum 65. Geburtstag. Hrsg. von Kurt Ohly; Werner Krieg. Köln 1959, S. 256-262

2. Anordnung der Titel im Literaturverzeichnis

Die Titel der zitierten Schriften sollten in alphabetischer Reihenfolge nach den vorangestellten Familiennamen der Verfasser bzw. den Anfängen der Sachtitel angeführt werden. Bei der alphabetischen Ordnung von Sachtiteln bleiben bestimmte und unbestimmte Artikel, sofern sie am Anfang stehen, unberücksichtigt.

Am Schluss der einzelnen Positionen im Literaturverzeichnis steht **kein Punkt**.

V. ABBILDUNGEN

Für Grafiken, Tabellen und sonstige Abbildungen werden die Bilddateien im TIFF-Format mit einer Auflösung von mind. 300 dpi benötigt. In Ausnahmefällen können die Vorlagen an die Redaktion geschickt werden.

Satzspiegel: 11 x 16 cm

VI. ABKÜRZUNGSLISTE

Abb.	Abbildung	komm.	kommentiert
Abh.	Abhandlung	Lfg.	Lieferung
Abschn.	Abschnitt	masch.	maschinenschriftlich
Abt.	Abteilung	mitget.	mitgeteilt
Anm.	Anmerkung	Ms.	Manuskript
Aufl.	Auflage	N.F.	Neue Folge

ausgew.	ausgewählt	Nr.	Nummer
Bd.	Band	N.S.	Neue Serie
Bde.	Bände	o.O.	ohne Ort
bearb./Bearb.	bearbeitet/Bearbeiter	o.J.	ohne Jahr
Beih.	Beiheft	Repr.	Reproduktion
Bl.	Blatt/Blätter	S.	Seite
Diss.	Dissertation	s.	siehe
durchges.	durchgesehen	Slg.	Sammlung
eingel.	eingeleitet	Sp.	Spalte
Einl.	Einleitung	T.	Teil
erg.	ergänzt	u.a.	unter anderem
f.	folgende Seite (S. 126 f.)	übers.	übersetzt
H.	Heft	verb. Aufl.	verbesserte Auflage
hrsg./Hrsg.	herausgegeben/Herausgeber	vgl.	vergleiche
Hs.	Handschrift	Vol.	Volume
hs.	handschriftlich	Z.	Zeile
ill.	illustriert	zsgest.	zusammengestellt

Stand: 20.11.2010

Verlag Traugott Bautz GmbH
 Ellernstr. 1, 99734 Nordhausen
 E-mail: bautz@bautz.de; URL: <http://www.bautz.de/>